

 Auer

e book

Annette Weber

Aufregende Leseerlebnisse mit **4 FREUNDEN**

Klasse 3/4



Mit zweifach differenzierten Geschichten und abwechslungsreichem Arbeitsmaterial durch das Schuljahr

GRATIS-DOWNLOADS für das Fach Deutsch

Sichern Sie sich eine kostenlose
Lesepurgeschichte für den
Deutschunterricht!



Download der Gratis-Materialien unter
www.auer-verlag.de/07446DK1

GRATIS!



1. Auflage 2018
© 2018 Auer Verlag, Augsburg
AAP Lehrerfachverlage GmbH
Alle Rechte vorbehalten.

Das Werk als Ganzes sowie in seinen Teilen unterliegt dem deutschen Urheberrecht. Der Erwerber des Werks ist berechtigt, das Werk als Ganzes oder in seinen Teilen für den eigenen Gebrauch und den Einsatz im Unterricht zu nutzen. Die Nutzung ist nur für den genannten Zweck gestattet, nicht jedoch für einen weiteren kommerziellen Gebrauch, für die Weiterleitung an Dritte oder für die Veröffentlichung im Internet oder in Intranets. Eine über den genannten Zweck hinausgehende Nutzung bedarf in jedem Fall der vorherigen schriftlichen Zustimmung des Verlags.

Sind Internetadressen in diesem Werk angegeben, wurden diese vom Verlag sorgfältig geprüft. Da wir auf die externen Seiten weder inhaltliche noch gestalterische Einflussmöglichkeiten haben, können wir nicht garantieren, dass die Inhalte zu einem späteren Zeitpunkt noch dieselben sind wie zum Zeitpunkt der Drucklegung. Der Auer Verlag übernimmt deshalb keine Gewähr für die Aktualität und den Inhalt dieser Internetseiten oder solcher, die mit ihnen verlinkt sind, und schließt jegliche Haftung aus.

Covergestaltung: Nicole Reisner, Augsburg
Umschlagillustration: Corina Beurenmeister
Illustrationen: Corina Beurenmeister
ISBN 978-3-403-38032-0
www.auer-verlag.de

Inhaltsverzeichnis

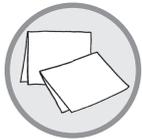
Vorwort.....	4
Die vier Freunde stellen sich vor.....	5

Wir begrüßen die Schulanfänger



Leseerlebnis-Geschichte ☆☆ / ☆.....	6
Arbeitsblatt ☆☆ / ☆.....	10

Wir wählen Klassensprecher



Leseerlebnis-Geschichte ☆☆ / ☆.....	12
Arbeitsblatt ☆☆ / ☆.....	16

Wir bekommen einen Patenschüler



Leseerlebnis-Geschichte ☆☆ / ☆.....	18
Arbeitsblatt ☆☆ / ☆.....	22

Projektwoche zum Thema Herbst



Leseerlebnis-Geschichte ☆☆ / ☆.....	24
Arbeitsblatt ☆☆ / ☆.....	28

Wir feiern Halloween



Leseerlebnis-Geschichte ☆☆ / ☆.....	30
Arbeitsblatt ☆☆ / ☆.....	34

Basteln für Weihnachten



Leseerlebnis-Geschichte ☆☆ / ☆.....	36
Arbeitsblatt ☆☆ / ☆.....	40

Die Fahrradprüfung



Leseerlebnis-Geschichte ☆☆ / ☆.....	42
Arbeitsblatt ☆☆ / ☆.....	46

April, April!



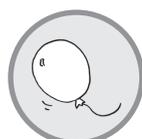
Leseerlebnis-Geschichte ☆☆ / ☆.....	48
Arbeitsblatt ☆☆ / ☆.....	52

Kaan hat Geburtstag



Leseerlebnis-Geschichte ☆☆ / ☆.....	54
Arbeitsblatt ☆☆ / ☆.....	58

Schulfest in der Südschule



Leseerlebnis-Geschichte ☆☆ / ☆.....	60
Arbeitsblatt ☆☆ / ☆.....	64

Besuch beim Bürgermeister



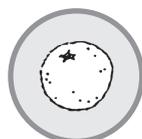
Leseerlebnis-Geschichte ☆☆ / ☆.....	66
Arbeitsblatt ☆☆ / ☆.....	70

Spaß im Schullandheim



Leseerlebnis-Geschichte ☆☆ / ☆.....	72
Arbeitsblatt ☆☆ / ☆.....	76

Giftblätter mit Geisterschrift



Leseerlebnis-Geschichte ☆☆ / ☆.....	78
Arbeitsblatt ☆☆ / ☆.....	82

Ausmalbilder.....	86
-------------------	----

Vorwort

Lesen gehört zu den Kernkompetenzen der Schüler^{*}. Mehr denn je ist es wichtig, Grundschüler durch geschlossene und unterhaltsame Geschichten zum Lesen zu motivieren. Zudem vertieft sich das Gelesene, wenn eine Geschichte durch schöne Arbeitsmaterialien weitergeführt werden kann.

In diesem Band „Aufregende Leseerlebnisse mit vier Freunden“ begleiten die Kinder **Marie, Makeda, Kaan und Lasse** Ihre Schüler durch das ganze 3. bzw. 4. Schuljahr, je nach dem, wann Sie es einsetzen.

Ereignisse wie Projektwoche zum Thema Herbst, Schulfest oder Aufenthalt im Schullandheim werden aufgegriffen und aus verschiedenen Sichtweisen interessant erzählt. Alle Geschichten sind in sich abgeschlossen und können losgelöst voneinander gelesen werden.

Durch die Wiedererkennung der vier Protagonisten werden Identifikationsfiguren geschaffen, die die Kinder fortwährend begleiten und so zu Vertrauten der Schüler werden.

Dabei werden alle Geschichten in zwei Differenzierungsstufen (★ für die einfachere Niveaustufe, ★★ für die anspruchsvollere Niveaustufe) angeboten. Abwechslungsreiche, zweifach differenzierte Arbeitsmaterialien runden den Inhalt der Geschichte ab.

Viel Spaß bei Lesen!

Annette Weber

* Aufgrund der besseren Lesbarkeit ist in diesem Buch mit Schüler auch immer Schülerin gemeint. Ebenso verhält es sich mit Lehrer und Lehrerin.

Die vier Freunde

Das ist **Marie Eichner**.

Sie geht in die Klasse 3 b. Marie hat drei gute Freunde, Lasse, Makeda und Kaan. Marie kann sehr schöne Gedichte und Geschichten schreiben. Ihr größter Wunsch ist es, Autorin zu werden.



Das ist **Makeda Taio**.

Sie kommt aus Köln.

Makeda ist ein fröhliches Mädchen, und sie ist auch sehr hilfsbereit. In der Klasse 3 b wird sie darum zur Klassensprecherin vorgeschlagen und gewinnt die Wahl zusammen mit ihrem Freund Kaan. Die beiden sind sehr stolz darauf.



Das ist **Kaan Özcan**.

Kaans Eltern kommen aus der Türkei, sie leben aber schon lange in Deutschland. Kaans größtes Vorbild ist der Fußballer Thomas Müller. Zu Kaans 9. Geburtstag schenken ihm seine Freunde ein Fußballtrikot seines Lieblingsspielers.



Das ist **Lasse Berg**.

Lasse ist eigentlich ein richtig cooler Typ, nur auf der Klassenfahrt überkommt ihn plötzlich das Heimweh. Wie gut, dass er auf seine Freunde zählen kann. Sie nehmen ihn mit in die Kellerdisco des Schullandheimes und dann ist aller Kummer vergessen.





Name:



Wir begrüßen die Schulanfänger

Nun sind Makeda, Lasse, Kaan und Maarie schon im dritten Schuljahr. Das ist sehr aufregend. Im dritten Schuljahr, so sagen alle, wird es in der Schule richtig schwer. Jetzt lernen sie in Mathe die schriftliche Addition und Subtraktion. Und in Deutsch schreiben sie Aufsätze. Und Englisch lernen sie auch.

5 Aber die vier Freunde haben keine Angst. Im Gegenteil. Sie freuen sich, zu den Großen zu gehören.

Wenn man im dritten Schuljahr ist, muss man sich um die Schulanfänger kümmern. Die Klasse 3 b will ein Lied für die Erstklässler singen und eine kleine Aufführung gestalten. Das wird die Schulanfänger bestimmt freuen.

10 Einen Tag Zeit haben sie, Buchstaben für die Aufführung aus Pappe zu basteln. Lasse baut ein großes O und malt es bunt an. Kaan malt das U auf die Pappe, schneidet es dann aus und bemalt es mit blauer Farbe. Dann malt er kleine Blümchen darauf. Jeder Schüler hat einen anderen Buchstaben, den er vorstellen soll. Dann wird das Lied einstudiert. Die Kinder aus der 3 b kennen es bereits. Sie ha-

15 ben es selbst sehr oft im ersten Schuljahr gesungen.

„Kinder, kommt mal auf die Bühne!“, sagt Frau Dierkes. „Wir wollen das Lied noch einmal üben.“

Lasse, Makeda, Kaan, Marie und die anderen aus der 3 b stellen sich auf die Bühne. „Marie, hast du das A?“, fragt Frau Dierkes. Marie nickt und hält das bunte A hoch.

20 Es ist fast so groß wie sie. „Und du, Kaan? Hast du das U?“

„Natürlich!“, sagt Kaan und hebt das U über seinen Kopf.

„Gut. Dann lasst uns das Lied noch einmal singen!“, schlägt Frau Dierkes vor.

Sie holt die Gitarre aus der Hülle und stimmt sie kurz. Dann schlägt sie die Saiten an und gibt den Kindern den Anfangston vor. Und nun singen die Kinder: „Alle Kin-

25 der lernen lesen, Indianer und Chinesen...“

Die einzelnen Strophen singen die Kinder allein. Marie singt die Strophe mit dem A, Max die mit dem E, Lasse mit dem O. Das Lied klappt richtig gut. Die Kinder können gut singen und die Melodie klingt laut und fröhlich durch die Aula.

„Großartig!“, ruft Frau Dierkes. „So muss es auch zur Aufführung werden.“

30 Am nächsten Tag ist die Aufführung. Viele Schulanfänger drängen sich mit ihren Eltern in die große Aula. Die Aula ist ganz voll. Kaan kriegt richtig Herzklopfen, als er unter dem Vorhang in den Saal schaut. Eigentlich singt er gerne. Aber jetzt sind so viele Zuschauer da.



Name:



Endlich wird es still in der Aula. Frau Dierkes begrüßt die Schulanfänger. Dann gibt
35 sie der 3b ein Zeichen. Sie nimmt die Gitarre und singt los. Alle singen mit.

Sie singen den Refrain „Alle Kinder lernen lesen...“.

Jetzt tritt Marie an den Rand der Bühne. Er hält ihr A hoch.

„A sagt der Affe, wenn er in den Apfel beißt“, singt sie. Ihm folgt Max mit dem E.

„E sagt der Elefant, der

40 Erdbeeren verspeist...“

Und schließlich ist auch Lasse dran. Frau Dierkes gibt ihm ein Zeichen. Er hält das O hoch. „O sagt

45 am Ostersonntag jeder Osterhas“, singt er.

Dabei geht er auf der Bühne hin und her. Er schaut jetzt in Makedas Gesicht.

50 Makeda hält sich die Hand vor den Mund. Sie lacht. Sie lacht sogar Tränen.

„Was ist los?“, denkt Lasse erschrocken.

„Habe ich Schokolade im Gesicht?

55 Oder ist meine Hose auf?“

Makeda lacht immer noch. Aber sie hat ihre Hand fest auf den Mund gedrückt, damit niemand etwas hören kann. Lasse schaut nicht mehr zu ihr, sonst muss er auch noch lachen.

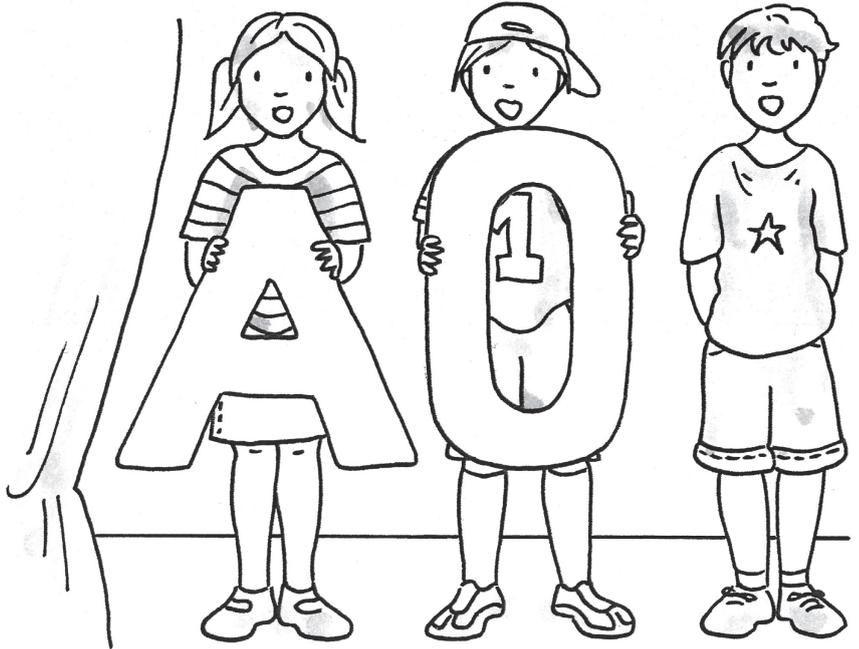
Zum Glück ist es bald vorbei. Das Publikum klatscht. Lasse tritt ab. Dann geht er
60 zu Makeda hinüber. Er ist ziemlich wütend.

„Was ist denn los?!“, fragt er. Makeda kichert immer noch.

„Du hast wie ein Osterhase ausgesehen“, sagt sie. „Das große O war der Bauch. Darüber dein Kopf. Diese großen Augen, deine großen Ohren. Sie lacht wieder laut.

65 „Deswegen musst du doch nicht so lachen!“, regt sich Lasse auf. „Beinahe hätte ich auch gelacht.“

„Entschuldigung!“, sagt Makeda. „Ich wollte dich nicht ärgern. Du warst so süß. Richtig süß.“ „Danke“, murmelt Lasse. Eigentlich findet er es nicht so gut, süß zu sein. Aber wenn Makeda das sagt, ist es schon in Ordnung.





Name:



Wir begrüßen die Schulanfänger

Makeda, Lasse, Kaan und Marie sind nun im dritten Schuljahr. Das ist sehr aufregend. Jetzt lernen sie in Mathe das schriftliche Plus- und Minusrechnen. In Deutsch schreiben sie Aufsätze. Und Englisch lernen sie auch.

5 Die vier Freunde freuen sich, nun zu den Großen zu gehören.

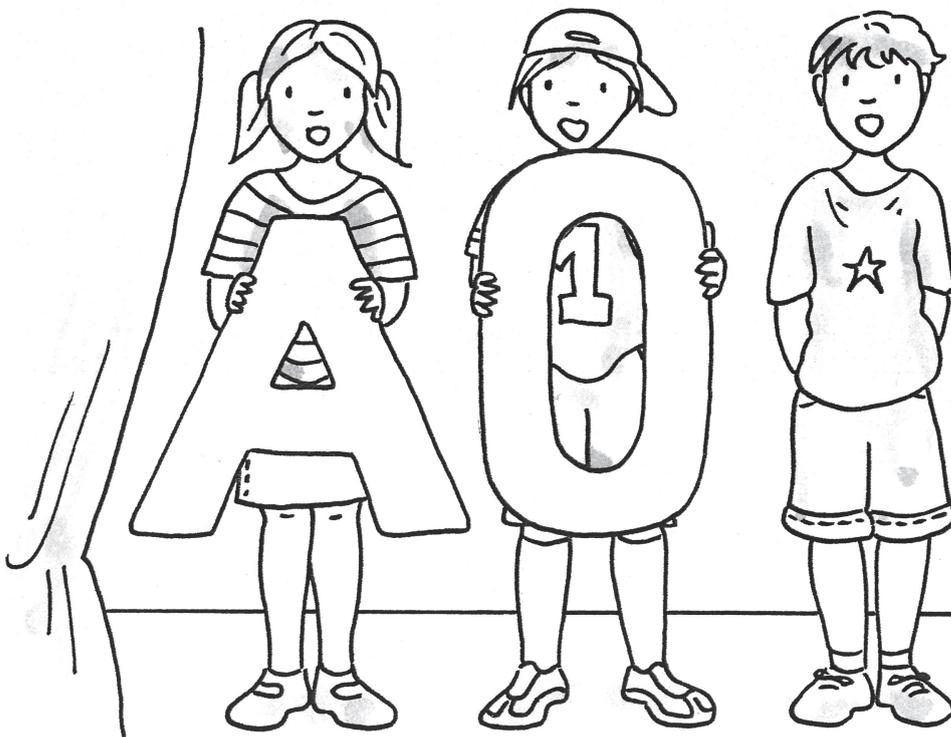
Wenn man im dritten Schuljahr ist, muss man sich um die Schulanfänger kümmern. Die Klasse 3b will ein Lied für die Erstklässler singen. Das wird die Schulanfänger bestimmt freuen.

10 „Kinder, kommt mal auf die Bühne!“, sagt Frau Dierkes. „Wir wollen das Lied noch einmal üben. In einer Stunde kommen die Schulanfänger.“ Lasse, Makeda, Kaan, Marie und die anderen aus der 3b stellen sich auf die Bühne.

„Marie, hast du das A?“, fragt Frau Dierkes. Marie nickt und hält das A hoch. Sie hat es aus Pappe gebastelt. Es ist fast so groß wie sie.

15 „Und du, Kaan? Hast du das U?“ „Natürlich!“, sagt Kaan und hebt das U über seinen Kopf.

„Gut. Dann lasst uns das Lied noch einmal singen!“, schlägt Frau Dierkes vor.





Name:



Sie spielt Gitarre. Und nun singen die Kinder: „Alle Kinder lernen lesen,
20 Indianer und Chinesen...“

Die einzelnen Strophen singen die Kinder allein. Marie singt die Strophe mit dem A, Max die mit dem E, Kaan mit dem U. Das Lied klappt gut.

„Großartig!“, ruft Frau Dierkes. „So muss es auch zur Aufführung werden.“
Aber dann kommen die vielen, vielen Schulanfänger und außer ihnen
25 noch ihre Eltern und viele andere wichtige Menschen.

Die Aula ist ganz voll. Kaan kriegt richtig Herzklopfen. Eigentlich singt er gerne. Aber jetzt sind so viele Zuschauer da.

Endlich wird es still in der Aula. Frau Dierkes begrüßt die Schulanfänger. Dann gibt sie der 3b ein Zeichen. Sie schlägt die Gitarre an und singt
30 los. Alle singen mit. Sie singen den Refrain „Alle Kinder lernen lesen“. Jetzt tritt Marie an den Rand der Bühne. Sie hält ihr A hoch. „A sagt der Affe, wenn er in den Apfel beißt“, singt sie.

Ihm folgt Max mit dem E. „E sagt der Elefant, der Erdbeeren verspeist...“
Und schließlich ist auch Lasse dran. Frau Dierkes gibt ihm ein Zeichen.
35 Er hält das O hoch. „O sagt am Ostersonntag jeder Osterhas“, singt er. Dabei geht er auf der Bühne hin und her. Er schaut jetzt in Makedas Gesicht. Makeda hält sich die Hand vor den Mund. Sie lacht. Sie lacht sogar Tränen. „Was ist los?“, denkt Lasse erschrocken. „Habe ich Schokolade im Gesicht? Oder ist meine Hose auf?“ Makeda lacht immer
40 noch. Lasse schaut nicht mehr zu ihr. Sonst muss er auch noch lachen. Zum Glück ist es vorbei.

Das Publikum klatscht. Lasse stellt sich zu Makeda. Er ist wütend. „Was ist denn los?“, fragt er.

Makeda kichert immer noch. „Du hast wie ein Osterhase ausgesehen“,
45 sagt sie.

„Das große O war der Bauch. Darüber dein Kopf. Diese großen Augen, deine großen Ohren. Sie lacht wieder laut.

„Deswegen musst du doch nicht so lachen!“, regt sich Lasse auf. „Beinahe hätte ich auch gelacht!“ „Entschuldigung!“, sagt Makeda. „Ich wollte dich nicht ärgern. Du warst so süß. Richtig süß.“
50

„Danke“, murmelt Lasse. Eigentlich findet er es nicht so gut, süß zu sein. Aber wenn Makeda das sagt, ist es schon in Ordnung.